



Eppertshausen

## Presseberichte Kolpingsfamilie Eppertshausen

### **22.12.2012: Kolping im Weihnachtspfarrbrief**

Die Kolpingsfamilie informiert im Weihnachtspfarrbrief unserer Pfarrgemeinde St. Sebastian über das Kolping-Jubiläumsjahr 2013 und die Aktionstage für Kinder im Jugendheim.

### **07.12.2012: Lebendiger Adventskalender, Gottesdienst und Glühweinabend am Kolpinggedenktag**

Am Freitag, dem 7. Dezember beging die KF den Kolpinggedenktag. Wir trafen uns um 17.30 Uhr zur Gestaltung eines Türchens des offenen Adventskalenders im kath. Jugendheim. Um 19.00 Uhr fand dann der Gottesdienst zum Kolpinggedenktag in der Kirche statt. Anschließend trafen sich die Mitglieder der Kolpingsfamilie zum besinnlichen Adventsabend mit Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen im gut gefüllten Kolpingheim.

### **29.11.2012: Vortrag über Beerdigungsformen**

Ob Erd- oder Feuerbestattung, Friedhof oder Friedwald, Reihengrab, Wiesengrab Urnengrab oder anonym - Rita Saager von der Pietät Rödermark erklärte die unterschiedlichsten Bestattungsformen. Selbst eher unübliche Formen wie die Seebestattung oder das Verpressen der Asche in einem Diamanten wurden angesprochen. Über 25 Interessierte kamen im Jugendheim Sie zu diesem Thema mit anderen ins Gespräch.

### **22.11.2012: Vortrag über Patientenverfügung**

Winfried Schoßer, Palliativberater bei der Johanniter Unfall-Hilfe, sprach über das Thema "Selbstbestimmung nicht nur am Lebensende". Winni Schoßer, Mitglied der KF Ober-Roden, erläuterte was es bei einer Patientenverfügung zu beachten gibt. Zahlreiche Fallbeispiele, aber auch eher exotische Einzelfälle, wurden aufgezeigt und diskutiert. Über 30 Gäste kamen ins Jugendheim zu dieser interessanten Veranstaltung. Infos über Winnis Arbeit als Fachkraft Palliativ Care vom Ambulanten Hospiz- und Palliativdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in einem Interview der JUH.

### **28.10.2012: 55. Stiftungsfest unserer Kolpingsfamilie**

Wir begannen unser Stiftungsfest mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Dr. Fritz Röper, Diözesanpräses der KAB. Anschließend waren alle Mitglieder, aber auch Freunde und Gönner der KF ins Jugendheim zum Saft- & Sekumtrunk eingeladen. Ludger Törner wurde im Gottesdienst für 40 Jahre Mitgliedschaft im Kolpingwerk geehrt. Unsere neuen Mitglieder wurden dann im Jugendheim in der Vereinsfamilie begrüßt. Zum gemeinsamen Mittagsessen wartete ein delikat-abwechslungsreiches Suppenbuffet. Am Rande des Stiftungsfestes gab es auch Informationen zum Jahresausflug 2013 nach Wuppertal und Köln mit Besuch des Musicals "Kolpings Traum" in der Wuppertaler Oper.

### **18.10.2012: Basteln mit Metall für Kinder & Jugendliche in den Herbstferien**

Ines bot in den Herbstferien, einen kreativen Basteltag für Kinder & Jugendliche (Metallarbeiten) im Jugendheim an.

06.10.2012: Zu ein er ganztägigen **Vorstandsklausur** trafen sich fast alle Vorstandsmitglieder am ersten Oktobersamstag ein. Nach einem gemeinsamen Frühstück um 8.30 Uhr leitete Winfried Straube, Geschäftsführer Kolping DV Mainz, durch den Vormittag. Unter dem Motto "Gemeinsam nach vorne"- Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien ium DV Mainz informierte er über Angebote des Diözesanverbandes (siehe Infos auf der Internetseite des DV). Anhand des Textes des Leitbildes bzw. des neuen Kolpingliedes arbeiteten wir die Kernelemente einer modernen Kolpingsfamilie heraus. Einzelne Angebote unseres Jahresprogramms wurden analysiert. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging's weiter. Durch drei Brillen wurde unsere KF durchleuchtet und Anregungen für unsere Zukunft gesammelt. Man schloss den Tag mit einem Gottesdienstbesuch am Abend.



**20.09.2012: „Auf Burn folgt Out“ - Kolpingsfamilie lud in die Bürgerhalle zu einem Vortrag über die Kehrseite der modernen Arbeitswelt**

Über 90 Besucher waren zum Burn Out-Vortrag gekommen. Der Umzug in den "großen kleinen" Saal hatte sich also gelohnt. „Als christlicher Arbeitnehmerverband wollten wir uns schon lange des Themas annehmen“, so Marcus Schledt, Vorsitzender der Eppertshäuser Kolpingsfamilie. „Nach dem Besuch der Sonderausstellung Über den Sinn menschlicher Arbeit passt dieser Vortrag in die Themenreihe“ so Schledt weiter. Schließlich leiden rund 9 Mio Deutsche unter dieser Krankheit. Und es sind längst nicht mehr ausschließlich aufstrebende Leistungsträger. Laut einer Studie der Betriebskrankenkassen kostet dieses Massenleiden die deutsche Wirtschaft 6,3 Mrd Euro pro Jahr.

Als Referent konnte der Psychologe und Theologe Dr. Holger Schlageter gewonnen werden. Schlageter, der seine Kindheit in den 1970er Jahren in Eppertshausen verbrachte, studierte Psychologie in Chicago und katholische Theologie in Mainz. Eine Fortbildung im Segment Psychodrama führte Schlageter ans Darmstädter Elisabethenstift. Auch ist er in der psychologischen Medienarbeit schon beim Hessischen Rundfunk zu hören, speziell zum Thema Burn Out. Der brennenden Begeisterung für den Job oder ein Projekt folgt häufig ein Gefühl des innerlichen Ausgebranntsein. „Auf Burn folgt Out“ so der Titel eines Buches von Schlageter. Ein Pressebericht der Offenbach-Post.

**17.07.2012: Präses Harald Christian Röper feiert sein 40-jähriges Priesterjubiläum**

40 Jahre Priestertum, darunter 37 Jahre in Eppertshausen - darauf blickte unser Präses H.C. Röper mit Hunderten Gästen und Wegbegleitern Mitte Juli zurück. Der Tag begann mit einem Festgottesdienst. In der Predigt gab Prof. Sauer, ein langjähriger Freund der Familie Röper, einige Einblicke in die Studienzeit Röpers und spannte auch einen passenden Bogen zu dessen Priesterleben. Anschließend ging es ins Jugendheim. Dort wartete nicht nur ein Umtrunk, Gulaschsuppe und zahlreiche Kuchen auf die Festgäste. Auch Grußworte verschiedener Pfarrgemeinden, sowie der Kolpingsfamilie und dem Kolping-Diözesanverband waren zu hören. Ein

Pressebericht der Offenbach-Post.

**11.07.2012: Kolpingsfamilie besuchte in den Sommerferien die Ausstellung "Über den Sinn menschlicher Arbeit" ([Infolyer hier](#))**

Was ist eigentlich der Sinn meiner Arbeit ? Wer von uns hat sich diese Frage nicht schon einmal am Abend eines stressigen Arbeitstages gestellt ? 40 Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie gingen dieser Frage nach und besuchten die Sonderausstellung "**Über den Sinn menschlicher Arbeit**" im Museum Senckenberg in Frankfurt. Die Ausstellung wird von der Bundesagentur für Arbeit gefördert und bietet mit zahlreichen Screens, Statistiken, kleinen Filmen viele interaktive Elemente. Dank eines Museumsführers wurde Themen rund um das Thema "Arbeit" immer wieder aus unterschiedlichen Perspektiven angediskutiert. Nach dem Museumsbesuch kehrten wir noch in Apfelweinwirtschaften in der Berger Strasse eine, ehe es per S-Bahn wieder zurück nach Eppertshausen ging.



08.06.2012: Traditionell starten Mitglieder unserer Kolpingsfamilie am Freitag nach Fronleichnam zur **Fahrradwallfahrt nach Walldürn**. 2012 feierte man ein kleines Jubiläum: Es war die 20. Fahrradwallfahrt. Start war um 7.00 Uhr an der Valentinuskapelle mit einer kurzen Andacht. Die Wallfahrer machen dann im Laufe des Tages Station in den Kirchen von Großostheim und von Amorbach, bevor am Abend der große Wallfahrtsgottesdienst in der Basilika von Walldürn mitgefeiert wird. Zum 20. Mal dabei war Stephan Euler und damit auch der älteste Teilnehmer. Das Bild zeigt die Teilnehmer kurz vor der Heimfahrt vor der Wallfahrtsbasilika in Walldürn.



07.06.12: Schon seit vielen Jahren bauen Mitglieder der Kolpingsfamilie den **Fronleichnamsaltar** auf. Am Vorabend wird der Unterbau samt Altar errichtet, am Morgen der Altartisch dekoriert und Bänke gestellt. Rund 300 Christen waren in diesem Jahr zum Fronleichnamsgottesdienst an der Bürgerhalle gekommen. Kirchenchor St. Valentin und Chor. St. Sebastian umrahmten die Messfeier ehe es mit Blasmusik durch die Eppertshäuser Straßen ging.



28.05.12: **Eppertshäuser Kolpinger bei geheimnisvollem Zeltlager : Die drei ??? - Geheimnis von Schloß Freudenberg** – so war das diesjährige Zeltlager der Kolpingjugend überschrieben. Über 130 Jugendliche und Erwachsene aus dem Diözesanverband Mainz schlugen über die Pfingstfeiertage ihre Zelte auf einem Zeltplatz in Wiesbaden auf, darunter auch 23 Eppertshäuser. Für ein spannendes Programm und herzliche Verpflegung sorgte das Leitungsteam. Die Vormittage begannen mit einem geistlichen Morgenimpuls und diversen Kreativangeboten, wie Seifen schnitzen oder Lagerfahne gestalten. Am Nachmittag lockte bei strahlendem Sonnenschein das Freibad am malerischen Rheinufer. Schon eine kleine Tradition ist die Nachtstafette am zweiten Abend. Nach Einbruch der Dunkelheit warteten fünf Spiel- und Quizstationen im Garten des Schlosses auf die Eppertshäuser Schlossgeister. Für Sonntagmittag war eine Führung im Erlebnisschloß Freudenberg reserviert. Interaktive Experimente, ein Dunkelraum und der Barfußpfad beeindruckten Groß und Klein. Am Nachmittag kam dann eigens Diözesanpräses H. C. Röper zum Open Air-Gottesdienst angereist. Am Abschlussabend stand die große „Schlag den Ekki-Show“ auf dem Programm. In Anlehnung an die TV-Show stellte sich ein altgedienter Zeltlagerteilnehmer in insgesamt 15 Spielrunden den Kontrahenten aus den einzelnen Ortsgruppen. Lediglich dem Eppertshäuser Kandidaten Moritz gelang es, den späteren Sieger in zwei Spielrunden mit Geschick und Können zu bezwingen. Allabendlich ließ man den Tag bei Gitarrenklängen am Lagerfeuer ausklingen. Nach dem am Montagmittag die Zelte abgeschlagen waren fuhr man nach großer Verabschiedungsrunde wieder zurück in die örtlichen Kolpingsfamilien. [Bilder vom Pfingstzeltlager 2012 findet Ihr hier.](#)

12.05.12: **Kolping-Kids im Olympia-Fieber** : Über 25 Kinder und Jugendliche waren der Einladung der Kolpingsfamilie gefolgt und versammelten sich zur ersten Kinder- und Jugendolympiade des Diözesanverbandes Mainz im Eppertshäuser Pfarrgarten. Nachdem alle Teilnehmer sich ihre Namensbuttons gebastelt hatten wurden die ersten Spielrunden präsentiert. Ob Shuffleboard, Pedalolaf, Hufeisenwurf oder Hindernisparcours – alle Jungsportler waren mit vollem Eifer dabei. In der Halbzeitpause stärkten sich alle mit reichlich Kuchen, den die Seniorinnen der Kolpingsfamilie dankenswerter Weise ins olympische Dorf gebracht hatten. Da bekanntlich Sport gemeinsam am meisten Spaß macht, begab man sich danach zur geselligen Flußüberquerung und zum Völkerballspiel. Doch bald wurde wieder um Punkte und Hundertstelsekunden gekämpft. Die zweite Hälfte der insgesamt zwölf Disziplinen war nicht minder spannend. Nach fast vier Stunden sportlich-fairem Kampf warteten heiße Grillwürstel mit reichlich Ketchup auf unsere Nachwuchsathleten. Der Vorsitzende der Eppertshäuser Kolpingsfamilie ließ es sich nicht nehmen, selbst am Grill zu stehen. Nachdem der Hunger der Junior-Olympioniken gestillt war, ging es gemeinsam in den Gottesdienst. Janina Adler, geistige Begleiterin der Kolpingjugend im DV Mainz, gestaltete gemeinsam mit Diözesanpräses Röper den Gottesdienst. Passend zum Evangelium des Tages stand -ganz im olympischen Geist- die Bedeutung eines guten Freundes im Mittelpunkt der Messe. Anschließend gab es noch die Siegerehrung. Alle Olympioniken wurden mit Ehrenurkunden und goldigem Naschzeug belohnt. Für die drei Bestplatzierten, darunter der Goldmedallist Moritz, gab es gar Medaillen. Das

nächste Event der Kolpingjugend im DV Mainz steht schon in zwei Wochen an. Am Pfingstwochenende wartet am Wiesbadener Neroberg ein spannendes Zeltlager unter dem Motto Die drei ??? . Bilder von der Kolpingjugend-Olympiade findet man in der [Olympia-Bildergalerie](#).

01.05.12: Am 1. Mai gestaltete die Kolpingsfamilie Eppertshausen den **1.Maigottesdienst in der Schreinerei Fäth**, Otto Hahn Str.1 im Gewerbegebiet Ost 2. Rund 120 Einwohner waren der Einladung gefolgt. Die Ansprache hält Diakon Andreas Breid, Leiter von Personal vom Vertriebszentrum Rhein-Main der VW-AG in Dieburg. Breid wies in seiner Predigt auf das Fehlverhalten vieler Führungskräfte in der heutigen Zeit hin und verwies dabei auf Texte im Alten Testament, wo der Prophet Ezechiel bereits Ähnliches über persönliche Verantwortung von Führungskräften der damaligen Zeit verkündet hatte. Der Familienvater Breid hatte in einem Fern- und Wochenendstudium Theologie mit Abschluss Diakon studiert. Anschließend lud Firmeninhaber Johannes Fäth zur Betriebsbesichtigung mit Führung. Mit viel Liebe zum Handwerk führte er zahlreiche Interessierte durch die Hallen, Säge- und Furniermaschinen wurde detailliert erläutert und von den Besuchern begutachtet. Fäth berichtete aber auch von den Schwierigkeiten heute gute Handwerksgehlen zu finden. Eine Jugendliche übereichte sodann ihre Bewerbungsunterlagen für eine Azubi-Stelle. Zur Freude der Kolpingsfamilie bildet Fäth auch zum Schreiner/-in aus. Zum Abschluss lud Familie Fäth die Besucher zu einem kleiner Imbiß ein.



### 30.03.2012 : **Jahreshauptversammlung**

Zur JHV am 30. März im kath. Jugendheim konnte der 1.Vorsitzende Marcus Schledt zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach dem Jahresrückblick, der über die verschiedenen Aktivitäten der KF im vergangenen Jahr berichtete, wurde der Rechnerin nach ihrem Kassenbericht einstimmig Entlastung erteilt. Die erneuerte Satzung wurde nach der Erläuterung durch Michael Buysch und nach Kurzer Diskussion bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen. Bei der Neufestlegung der Mitgliedbeiträge wurde nach eingehender Aussprache eine geringfügige Erhöhung bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beshlossen.

Bei der anschließenden Programmübersicht für das Jahr 2012 sind als erstes die traditionellen Veranstaltungen wie der Gottesdienst am 1.Mai in der Schreinerei Fäth, die Fahrradwallfahrt

nach Walldürn und die Wanderfahrt in die Rhön Anfang Mai erwähnt worden. Außerdem soll am 12. Mai der Diözesankindertag des Diözesanverbandes mit Janine Adler in Eppertshausen stattfinden. Der Jahresausflug ist als Fahrradtour nach Dieburg mit Stadtführung vorgesehen. Weitere Kinder- und Jugendfreizeiten (Neuerkirch u. Pfingstzeltlager) stehen im Programm. Im Herbst ist eine Vortragsreihe über Alters- und Gesundheitsabsicherung geplant z.B. mit Erbrecht und Patientenverfügung. Gegen 22.45 Uhr konnte der 1. Vorsitzende die JHV beschließen.

19.02.2012: **Erstmals in der neuen Halle, der Eppertshäuser Settesball** - Neue Halle, alte Fastnachtsglück, nach über vierzig Jahren in der guten alten Mehrzweckhalle zog es die Setteschen in die neue Bürgerhalle. Bilder und Berichte unter [www.settesball.de](http://www.settesball.de).

22.01.2012: Wieder einmal seit vielen Jahren fand im JUZ, dem frisch renovierten Jugendheim, eine **Kinder- und Jugendversammlung** statt. Viele Kids und Teens unserer Kolpingsfamilie waren gekommen. Ganz unter sich und ohne "die Alten" quatschten sie über Aktivitäten wie Pfingstzeltlager und Sommerfreizeiten. Auch neue Ideen für das was mal gemacht werden könnte wurden gesammelt.

21.01.2012: **Bürgerhalle - Eröffnungsabend**, die neue Halle für die Eppertshäuser Bürger und Vereine wurde feierlich eröffnet. Zahlreiche Repräsentanten der beteiligten Baufirmen, der ortsansässigen Vereine und der Politik waren gekommen. Die Kolpingsfamilie übernahm beim Sektimpfangeine Dienstschicht.

06.01.2012: Das Jahr 2012 begannen die Kolpinger mit einer **Winterwanderung** am Dreikönigstag. Es war zwar mehr eine "Frühlingstour", aber nichts destotrotz machte es sehr viel Spass. Vor allem da es von oben herab trocken blieb. Damit wir nicht zu früh zur Thomashütte kamen, unternahmen wir im Wald noch ein paar kleine Umwege. Gut gestärkt und gelaunt ging es dann auf einem kürzeren Weg nach Eppertshausen zurück. Am 21 Januar übernehmen wir dann eine Dienstschicht in der neuen Heimat unseres Settesballs. Beim Eröffnungsabend der Vereine bewirteten wir den Sektimpfang in der Bürgerhalle.

